

Der Zauber Sri Lankas mit Adams Peak Besteigung (Ideal für Mai-Oktober)

 17 Tage

ASLK006

Asien
Sri
Lanka

[Weitere Bilder auf unserer Website](#) ↗

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer  0341 / 55 00 94-40  steffen.kiefer@at-reisen.de

Reisebeschreibung

Als „Perle im Indischen Ozean“ haben schon die frühen Seefahrer Sri Lanka getauft, um damit ihr Entzücken über die Schönheit und den Reichtum an Flora und Fauna dieser tropischen Insel auszudrücken. Die Erlebnisrundreise führt vorbei an endlos feinsandigen goldenen palmengesäumten Stränden mit den legendären Stelzenfischern – den Meeresakrobaten in der schäumenden Brandung. Neben den herrlichen Dschungellandschaften mit ihren tosenden Wasserfällen beeindruckt weiterhin die großartigen buddhistischen Tempelanlagen, Relikten aus der kolonialen Vergangenheit, die antiken Städte und Monumente einer großen Vergangenheit (z.B. die Wolkenmädchen – Weltkulturerbe). Im Hochland faszinieren die üppig grünen Teeplantagen und das Naturparadies „World’s End“. Von dem kleinen Pilgerort Dalhousie starten Sie in der Nacht mit dem Aufstieg auf den 2.243m hohen Adams Peak oder auch Sri Pada genannt, welcher einer der wichtigsten Berge für Buddhisten, Hindus und Muslime darstellt. Auf dem Gipfel, welcher wie ein Adlerhorst über der Insel thronet, steht ein bewohntes Kloster mit dem heiligen Fußabdruck von Buddha. Nach dem Rundumblick über die Insel geht es per Zug über das Hochland der Insel. Tier- und Safari-Freunde kommen in den Nationalparks voll auf ihre Kosten, denn sie gleichen einer Fundgrube an Artenreichtum und bilden ein „Stelldichein“ für Elefanten, Leoparden, Bären, Schakale, Wasserbüffel, Krokodile, Vögel und Affen, um nur Einige zu nennen. Selbstverständlich gehören auch zu diesem Tropenparadies die exotisch bunten Schmetterlinge und eine gigantische Pflanzenwelt. Bis zu 50 Meter hohe majestätische Baumriesen stemmen sich in den Himmel. Im Winter tummeln sich verschiedenste Walarten an den Küsten der Tropeninsel. Den Rahmen der Reise stellen die gastfreundlichen Menschen dar. Sie kreieren eine tolle Atmosphäre, die wie ein Balsam für die Seele ist. Dies alles macht Ihr Urlaub zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für das körperliche Wohlbefinden sorgt auch der üppige Reichtum an Gewürzen und Kräutern, die den Nährboden für die Naturheilkunde Ayurveda bilden. Die Reise klingt an einem der Traumstrände des Indischen Ozeans aus.

Charakter und Anforderungen der Reise

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness

Normale Alltagsfitness
ausreichend

Training

Kein spezielles Training
erforderlich

Psychische Belastung

Gering – gut geeignet für Erholung
und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Anreise

Abflug von Deutschland nach Sri Lanka.

Tag 2

Ankunft und Stadtrundfahrt Colombo

Ankunft am internationalen Bandaranaike-Flughafen. Nach Begrüßung durch den örtlichen Reiseleiter erfolgt der Transfer zu Ihrem Hotel in Colombo. Je nach Ankunftszeit starten Sie dann zu einer kleinen Stadtrundfahrt durch die geschichtsträchtige Stadt Colombo. Sie hat es schon durch König Salomo im Altertum zu großem Reichtum gebracht. Auf dem Programm steht zuerst der Stadtteil „Fort“ (Form eines Dreiecks) der gern als Keimzelle der Stadt bezeichnet wird. Leider sind von den gewaltigen Befestigungsanlagen der ehemaligen Kolonialherren, die einst das Viertel umschlossen haben, nur noch wenige Reste zu sehen. Weiter auf dem Programm stehen der „Clock Tower“ (ehemals Leuchtturm), das alte Parlament, das World Trade Center, die St. Peter Garnisonskirche, der Welthafen und das Pettah-Viertel mit seinen vielen Kirchen. Unterwegs sehen Sie viele buddhistische Tempel, Moscheen und schöne Kolonialhäuser von den Portugiesen, Holländern und Briten. Übernachtung im Hotel in Colombo

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 3

. Entlang der Südküste nach Tissamaharama

Nach Ihrem Frühstück geht es entlang der mit Palmen gesäumten Südküste nach Tissamaharama. Unterwegs unternehmen Sie einen 1-stündigen Bootsausflug auf dem mit Mangroven bewachsenen Madu-Fluss und werden eine Schildkröten-Aufzuchtstation und Brutplätze besichtigen. Mit etwas Glück bekommt man auch einen Waran zu Gesicht. Diese urzeitlichen Schuppenkriechtiere mit ihren messerscharfen Zähnen und ihrem giftigen Speichel ist Gift sollte man aber nicht allzu nah kommen. Bevor Sie die Stadt Galle erreichen, besuchen Sie auch noch einen Masken-Schnitzer in Ort Ambalangoda. Galle war schon zu mittelalterlichen Zeiten eine wichtige Hafenstadt und wurde geschützt mit der Festung „Galle Dutch Fort“, welche direkt am Meer liegt. Nach einer kurzen Besichtigung setzen Sie Ihre Fahrt an entlang der Südküste fort. Je nach Wetter und Wellen können Sie an einzelnen Strandabschnitten auch die bekannten „Stilt Fishermen“ (Pfahl-Fischer) sehen, die auf Pfählen sitzen und nach exotischen Wasserbewohnern fischen. Je nach Zeit besteht auch die Möglichkeit zu einem kurzen Badestopp an einem der vielen Traumstrände. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 4

Safari im Yala-Nationalpark und Wallfahrtsort Katagarama

Heute unternehmen Sie eine Ganztagsafari im Yala-Nationalpark. Sie werden sich Essen (Lunchbox vom Hotel) mit in den Park nehmen und an einem herrlichen Strandabschnitt ein Picknick zu sich nehmen. Den ganzen Tag können Sie sich Zeit nehmen, um alle Ecken und Winkel dieses riesigen Nationalparks zu erkunden. Berühmt ist dieser Park für seine vielen Geparden, die hier in freier Wildbahn leben. Ein herrlicher Anblick, wenn Sie die Tiere ganz ungestört in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten können. Aber auch Wildschweine, Büffel, Elefantenherden, Krokodile, Wildhunde, verschiedene Affenarten und viele Vogelarten sind hier zu Hause. Ein kunterbuntes Treiben aller Tierarten, die nebeneinander leben und Ihnen gute Fotomotive abgeben. Am Abend besteht noch die Möglichkeit zur Besichtigung des Wallfahrtsortes Katagarama. Er ist der heiligste Platz der Hindus auf der Insel. Am Ende eines großen Palastes, direkt am Ufer des kristallklaren Menik-Ganga-Flusses, befindet sich der Tempel. Vor der Anlage finden Sie einen kleinen Markt, wo sich die Buddhisten und Hindus Obstteller und diverse Opfergaben kaufen können, die im Inneren der Anlage als Opfergabe übergeben werden. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 5

Riesige Buddhafiguren, kleiner Adams Peak und Hochland

Nach dem Frühstück fahren Sie in das Landesinnere und hinauf in das Hochland der Insel. Unterwegs besichtigen Sie in Buduruwagala eine der größten Buddhafiguren (bis zum 15 m hoch) Sri Lankas. Ein sehr imposanter Anblick, wenn man all die Feinheiten beachtet, die mit Mühe in den Felsen gearbeitet wurden. Nach diesem kleinen Stopp geht es weiter über eine Serpentinstraße hinauf bis nach Ella, wo Sie eine kurze Wanderung auf den kleinen Adams Peak mit dem traumhaften Ausblick auf die schöne Umgebung unternehmen werden. Dabei wandern Sie gemütlich vorbei an grünen Teeplantagen mit den freundlichen Teeplückerinnen in Richtung Aussichtspunkt. Der Weg wird zunehmend enger und schmaler und kleine Treppenpassagen erleichtern den Aufstieg und helfen einem bei der Orientierung durch das dichte Grün. Oben angekommen haben Sie einen fantastischen Ausblick in alle Himmelsrichtungen. Nach dem Abstieg zum Fahrzeug, setzen Sie Ihre Fahrt in das Hochland fort, bis Sie Ihr Tagesziel Nuwara Eliya erreicht haben. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 6

Wanderung zum großen und kleinen Weltende

Das einsame, mit Gräsern und Büschen bewachsene Hochland Horton Plains ist das höchste des Landes und ein beliebtes Ausflugs- und Wanderziel. Hier im Nationalpark findet man die letzten Reste des subtropischen Bergnebelwaldes vor. Sie wandern (ca. 12 km) durch die subtropische Vegetation bis zu den Aussichtspunkten „World's End“ und „Little World's End“. Beim ersten fällt eine gigantische Felswand fast 1.000 m steil in die Tiefe und beim zweiten bis zu 600 m! Bei guter Sicht erstreckt sich der Ausblick fast unendlich. Dann geht es weiter durch eine traumhafte Hügellandschaft mit unzähligen riesigen Wasserfällen und üppig grünen Teeplantagen. Eine Gegend, die fast unberührt ist und die reine Natur und Ruhe bietet. Am Nachmittag können Sie bei einer Stadtrundfahrt durch das schöne Nuwara Eliya sehen, wie stark die Engländer diesen Ort geprägt haben. Die unverkennbare Architektur der Engländer im 19. Jahrhundert lassen diesen Ort eher europäisch wirken als auf einer Insel im indischen Pazifik. Besichtigen Sie das älteste und größte Hotel des Ortes, sowie einen originalen Gentleman's Club, die Pferderennbahn, eine Teefabrik, einen einheimischen belebten Markt und vieles mehr. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 7

Zugfahrt durch das Hochland und weiter zum Adams Peak

Nach dem Frühstück Transfer zum Bahnhof. Hier besteigen Sie den Zug und fahren bis nach Hatton. Diese Zugfahrt wird Ihnen einige unvergessliche Momente bescheren. Sie werden wunderschöne Hügellandschaften, Teeplantagen und Wasserfälle sehen. Hier wartet bereits das Fahrzeug, das Sie nach Dalhousie ca. 1.150 m bringt. Sie beziehen Ihr Hotel und der Rest des Nachmittages steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie die Ruhe und sammeln Sie noch einmal ausreichend Energie für den bevorstehenden Mitternachtsaufstieg auf den Adams Peak (auch Sri Pada genannt). Start ist ca. um 2:30 Uhr. Die beste Jahreszeit für die Besteigung ist von November bis April, aber auch in den anderen Monaten ist der Aufstieg möglich (teilweise regnerisch und der Weg nach oben ist nicht beleuchtet/Stirnlampe mitbringen). Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 8

Besteigung des Adams Peak 2.243 m und Kandy

Obwohl der Adams Peak nur der fünftöchste Berg Sri Lankas ist, gilt er als die bedeutendste Erhebung der Insel. Für Hindus, Buddhisten und Moslems, aber auch für den christlichen Teil der Bevölkerung ist er der Pilgerberg schlechthin. Hier auf dem Gipfel soll Buddha einen Fußabdruck hinterlassen haben. Sie starten gegen 2:30 Uhr in der Nacht. Gemeinsam mit vielen Pilgern sind Sie unterwegs auf den Spuren Buddhas. Man muss ca. 5200 Treppenstufen erklimmen, um ans Ziel zu gelangen. Der Ausblick, wenn die Sonne aufgeht und die Landschaft von Sonnenstrahlen umhüllt wird, ist atemberaubend! Auf dem Gipfel befindet sich ein kleiner Tempel mit der ummauerten Fußspur von Buddha. Nach ausgiebiger Gipfelrast steigen Sie wieder ab, so dass Sie am frühen Vormittag wieder zurück in Dalhousie sind. Nach einer ausgiebigen Dusche und Stärkung geht es mit dem Bus dann weiter bis nach Kandy, einer ehemaligen Königsstadt. Nach dem Einchecken steht der restliche Tag zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, die Stadt schon einmal auf eigene Faust zu erkunden. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 9

Stadttour mit botanischem Garten und dem berühmten Zahntempel

Nach dem Frühstück besuchen Sie den weltberühmten botanischen Garten in Peradeniya. Er zählt mit zu den schönsten in Süd- bzw. Südostasien. Fast alle tropischen Pflanzenarten des Kontinents sind hier zu finden, daneben aber auch solche der gemäßigten Klimazonen. Das 80 Hektar große Areal wird an drei Seiten des Mahaweli-Ganga-Flusses begrenzt, dessen Flussbett hier etwa die Form eines Hufeisens annimmt. Die Geschichte der Anlage geht bis ins Jahr 1371 zurück, als König Vikrama Bahu II. hier einen Palast erbauen ließ, den er mit Lustgärten umgab. König Kirti Sri Raja Sinha machte ihn zu seinem königlichen Garten. Der Engländer Alexander Moon richtete um 1820 den botanischen Garten mit der heutigen Ausprägung ein. Sie haben genügend Zeit, die Schönheit zu bewundern, besonders die Orchideenzucht, Gewürz- und Heilkräutergärten und Palmenalleen. Am Nachmittag besuchen Sie den berühmten buddhistischen „Zahntempel“, wo ein Zahn Buddhas aufbewahrt wird. Am frühen Abend haben Sie die Gelegenheit eine beeindruckende und kulturelle Tanzshow mit verschiedenen ceylonesischen Tänzen sowie die Feuerläufer zu erleben. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 10

Dambulla-Höhlentempel und Besteigung des Sigiriya-Felsen

Heute haben Sie ein schönes, aber auch intensives Programm vor sich. Als erstes fahren Sie zu den Dambulla-Höhlentempeln. Über eine lange Treppe erreichen Sie die hochgelegenen Tempelanlage, die seit 1991 ein UNESCO-Weltkulturerbe ist. Hier befinden sich 153 Buddha-Figuren und unzählige Malereien, die von dem Leben des Buddhas erzählen. Die Höhlen dienten einst König Valagamba als Fluchtpunkt seines 14-jährigen Exils von Anuradhapura, als die Stadt von den Indern besetzt wurde. Dabei schützten ihn die Mönche von Dambulla vor seinen Widersachern. Als Valagamba auf seinen Thron zurückkehren konnte, baute er einen großen Tempel als Dank für die Hilfe. Nach diesem ersten Höhepunkt geht es für Sie weiter zu dem Sigiriya-Felsen mit seinen atemberaubenden Wolkenmädchen. Schon von weitem sieht man die mächtige und über 200 m hohe Felsenerhebung, die sich senkrecht aus der Ebene hervorhebt. Durch die königlichen Lustgärten mit den prunkvollen Wasserbecken und Springbrunnen erreichen Sie den Wandfuß. Der Weg führt weiter über Steintreppen hinauf und über eine Wendeltreppe erreichen Sie auf halber Höhe die berühmten Wandfresken mit den weltweit bekannten „Wolkenmädchen“. Über die Spiegelwand gelangt man zu einem Zwischenplateau. Es geht weiter aufwärts, die Stufen führen nun durch das Vorderteil eines Löwen (mit seinen gewaltigen Pranken) bis zum Gipfel. Hier oben, gut gesichert gegen Feinde, befindet sich die ehemalige Festung. Von diesem Platz aus regierte König Kassapa im 5. Jahrhundert sein Reich. Die Könige lebten hier wie im Paradies, verwöhnt vom Ausblick auf die Landschaft. Architektonisch gibt es nichts Vergleichbares; man möchte fast von einem achten Weltwunder sprechen. Übernachtung in Sigiriya

Verpflegung

🍴 Frühstück, Abendbrot

Tag 11

Ehemalige Königsstadt Anuradhapura

Heute fahren Sie nach Anuradhapura, zu der ersten Hauptstadt der singhalesischen Könige. Zu Fuß entdecken Sie die eindrucksvolle Ruinenstadt, in der 119 Könige in 13 Jahrhunderten residierten. Hier entstanden die ersten Heiligtümer des Buddhismus und die Bauten zeugen von einem hohen Selbstbewusstsein des damaligen jungen Reiches. Da die Stadt in der sogenannten „Trockenzone“ des Landes liegt, sorgt ein ausgeklügeltes Kanalsystem von vor 2500 Jahren für die Bewässerung. Zum Abschluss besichtigen Sie den ältesten Baum (Sri Maha Bodhi 230 v. Chr.) der Welt und noch das kleine Felsenkloster von Isurumuniya, mit den schönen Reliefs und Buddha-Figuren. Übernachtung in Anuradhapura

Verpflegung

🍴 Frühstück, Abendbrot

Tag 12

Anuradhapura–Ritigala–Minneriya-Kaudulla NP

Sie verlassen die singhalesische Stadt mit dem wohl ältesten Baum der Welt (Sri Maha Bodhi 230 v. Chr.) und fahren wieder zurück ins Landesinnere. Sie kommen vorbei an kleinen Dörfern, die inmitten des tropischen Dschungels liegen und vorwiegend Reisanbau betreiben. Nach ca. 85 km biegen Sie auf eine Schotterpiste ab und erreichen wenig später den Eingang vom „Waldkloster“ Ritigale. Über einen Dschungelpfad gelangt man zu der ehemaligen Klosteranlage, welche in märchenhafter Umgebung liegt (Archäologen versuchen die unter einem dichten Dschungelteppich liegenden Gebäude wieder ans Tageslicht zu bringen). Der Weg führt aufwärts (per Hand wurden die Stufen aus Stein herausgehauen) und vorbei an kleinen Meditationsplätzen, Badestellen, einem Krankenhaus, einer Bibliothek und ehem. Tempeln. Die Stufen stehen symbolisch für die erreichte Weisheit und nur, wer ganz oben ankommt, kann ins „Nirvana“ eintreten. Die Mönche meditierten, beteten hier und die Lehren Buddhas bestimmten den Tagesablauf. Die Geräusche des Waldes, der Wind und die vielfältige Flora verzaubern Jedermann! Auch heute noch wird der Platz von Mönchen zum Meditieren genutzt. Wenig später erreichen Sie Habarana, wo Sie in einem kleinen einfachen Restaurant landestypisch essen werden. Nach kurzer Rast starten Sie am Nachmittag zur Safari im Minneriya/Kaudulla-Nationalpark. Im offenen Jeep fahren Sie durch den Nationalpark, der bekannt für seinen großen Elefantenbestand ist. Am See sieht man oft riesige Kolonien von Silberklaffschnäbeln, Buntstörche und Mohrenscharben. Mit etwas Glück sieht man auch Krokodile und Adler. Übernachtung in Giritale

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 13

Ehemalige Königsstadt Polonnaruwa und Fahrt zum Strand an der Ostküste

Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Osten und besichtigen die nächste glanzvolle Hauptstadt des ehemaligen singhalesischen Reichs. Eine der hervorragendsten Herrschergestalten, Parakrama Bahu I (1153-1186), prägte mit prachtvollen Bauten ihr Aussehen und leitete damit eine bedeutende Stilepoche der singhalesischen Kunst ein. Auf dem Programm steht weiterhin ein Museumsbesuch und ein Holzschnitt- und Reisfabrik. Anschließend Transfer zum Strandhotel – Hotel an der Ostküste / Nilaveli Beach. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 14

Strandtag am Nilaveli Beach

An diesem Tag lernen Sie einen der vielen traumhaften Strände Sri Lankas kennen. Auf Grund der Lage des Hotels bietet es sich an, in der Umgebung zu schnorcheln und zu tauchen. Sie können auch eine erlebnisreiche Unterwasser-Glasbootsfahrt genießen, wo Sie die einmalige Möglichkeit haben, die wunderschönen Korallenriffe mitsamt ihrer exotischen Unterwassertierwelt zu bestaunen. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 15

Strandtag am Nilaveli Beach

Der Tag steht zur freien Verfügung und kann zum Baden, Träumen, Schnorcheln oder zu individuellen Ausflügen genutzt werden. Übernachtung im Hotel Tipp Badeverlängerung: Der Strandaufenthalt kann individuell verlängert werden – bitte bei der Buchung mit angeben – gern unterbreiten wir Ihnen ein Angebot

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 16

Pinnawela-Elefantenwaisenhaus - Heimreise

Nach dem Frühstück erfolgt der Transfer via Trincomale, Habarana, Kurunegala nach Pinnawela. Nach dem Hotelbezug werden Sie zu dem Elefanten-Aufzucht- und Waisenhaus gefahren. Das Pinnawela-Elefanten-Waisenhaus wurde 1975 auf einer ehemaligen Kokosplantage in unmittelbarer Nähe zum Maha-Oya-Fluss gegründet. Weltweit gibt es nur wenige solcher Einrichtungen für Elefanten. Das Pinnawela Elephant Orphanage ist dabei das größte und bekannteste. Das Elefantenwaisenhaus hilft den vielen verwaisten und auch verletzten Dickhäutern in der Umgebung. Früher war es nur gedacht, um verlassene Elefantenbabys aufzuziehen, doch das änderte sich schnell. Auch die kranken und verletzten Tiere fanden hier schnell Hilfe. Tageszimmer im Hotel. Nach dem Abendessen Transfer zum Flughafen (abhängig von der Flugzeit).

Verpflegung

☞ Frühstück, Abendbrot

Tag 17

Rückflug und Ankunft in Deutschland

Ankunft in Deutschland und Heimreise in Eigenregie.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☒ Alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm in Privatfahrzeugen und Klimaanlage
- ☒ Alle Eintrittspreise/ Eintrittskarten lt. Programm
- ☒ Unterkunft in 3* Mittelklassehotels oder 4* Komforthotels (s. Preise)
- ☒ Verpflegung: 15x Frühstück und 14x Abendessen (lt. Programm)
- ☒ Englischsprechender einheimischer Reiseleiter während der Rundreise (Deutschsprachiger Reiseleiter gegen Aufpreis für 65,- Euro pro Tag (Kostenteilung durch die Anzahl der Teilnehmer))

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 9



Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten



Flüge ab/ an Deutschland in der Economy-Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen ab 850,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)



Visakosten



fehlende Mahlzeiten und Getränke



Aufpreis Deutsch sprechender Reiseleiter 65,- Euro pro Tag (Kostenteilung durch die Anzahl der Teilnehmer)



Mittagessen gegen Aufpreis von 10,-Euro pro Tag



individuelle Besichtigungen und Ausflüge



Trinkgelder



Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage



Übergepäck & Versicherung



Reiseversicherung

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Visum

Die Einreise ist für deutsche Staatsangehörige mit einem Reisepass oder einem vorläufigen Reisepass möglich. Die Ausweisdokumente müssen mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein.

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise ein gebührenfreies Visum, das vor der Einreise über das Electronic Travel Authorization (ETA)-Portal der Einwanderungsbehörde beantragt werden muss.

Bei der Beantragung im Online-Verfahren sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass

- ausschließlich die offizielle Webseite des Sri Lanka Electronic Travel Authorization System (ETA) nutzen, um Vermittlungsgebühren zu vermeiden.
- alle Angaben korrekt sind. Die sri-lankischen Behörden bestehen auch bei kleinen Fehlern (z. B. Zahlendreher oder versehentliche Eintragung des Buchstaben „O“ anstatt der Zahl „0“ in der Passnummer) auf der Ausstellung eines neuen Visums.
- bei der Visumbeantragung unbedingt der richtige Reisezweck angegeben wird. Reisende, die ihr Visum für einen nicht beantragten Reisezweck missbrauchen (z. B. geschäftliche Aktivitäten oder Teilnahme an Konferenzen mit einem Touristenvisum), riskieren verhaftet und abgeschoben zu werden.

Touristenvisa werden bei der Erstbeantragung für eine Dauer von 30 Tagen und für eine Einreise ausgestellt.

Verlängerungen von Touristenvisa sind möglich, aber äußerst zeitaufwändig. Eine frühzeitige Aufnahme mit der Einwanderungsbehörde „Department of Immigration and Emigration, 45 Ananda Kumaraswamy Mawatha, Colombo 8“ per E-Mail an dcvisa@immigration.gov.lk wird dringend empfohlen (Quelle: Auswärtiges Amt, Stand 08/2026)

Fragen zur Reise?

Steffen Kiefer ☎ 0341 / 55 00 94-40 ✉ steffen.kiefer@at-reisen.de

Impfungen

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet oder Aufenthalt von mehr als 12 Stunden im Transit eines Gelbfiebergebiets müssen alle Personen ab einem Alter von neun Monaten eine Gelbfieberimpfung nachweisen.

Eine Impfung gegen Hepatitis A wird empfohlen. Nach individueller Indikation sind zusätzlich Impfungen gegen Chikungunyafieber, Denguefieber, Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut und Typhus angeraten.

Achten Sie darauf, dass sich bei Ihnen die Standardimpfungen gemäß Impfkalender der STIKO auf aktuellem Stand befinden. Insbesondere sollte ein adäquater Impfschutz gegen Masern sichergestellt sein (Quelle: Auswärtiges Amt, Stand 08/2026).

Hygiene

Insbesondere durch mangelnde Trinkwasser-, Lebensmittel- und Handhygiene können Erkrankungen auftreten, die oft mit Durchfällen einhergehen. Häufig treten bei Reisenden unbestimmte Reisedurchfälle und ggf. auch bestimmte Viruserkrankungen der Leber (Virushepatitis A und E) und Typhus auf.

Beachten Sie grundlegenden Hygienehinweise und lassen Sie sich ggf. hinsichtlich einer Hepatitis A- und Typhus-Impfung beraten.

Baden im Meer

Äußerste Vorsicht ist beim Schwimmen im offenen Meer, je nach Stärke der Brandung, angezeigt. Sri Lankas Küsten weisen starke, sich ständig verändernde Strömungen auf, die auch Ortsunkundige nicht erkennen.

Klima

Auf Sri Lanka herrscht tropisches Monsunklima. Die Lage in Äquatornähe, die Gebirge im Inneren der Insel und der mit dem jahreszeitlichen Wechsel der Hauptwindrichtungen verbundene Einfluss des Monsuns bestimmen das Klima auf Sri Lanka.

Zwischen Mitte Mai und Ende September herrscht der regenreiche Südwestmonsun (auf Sri Lanka "Yala" genannt) und beschert der West- und Südwestküste starke Niederschläge. Der Osten und Nordosten bleiben trocken. Von Oktober bis Mitte April konzentriert der weniger ausgeprägte Nordostmonsun ("Maha") die Niederschläge im Norden und Osten der Insel. In den Übergangszeiten zwischen den Monsunen ist es auf Sri Lanka verhältnismäßig feucht, d.h. es ist bewölkt und kurze Schauer fallen.

Sri Lanka kann von tropischen Zyklonen getroffen werden. Normalerweise sind die aktivsten Monate Mai und Oktober/November.

Das zentrale Bergland wirkt als Klimascheide. Auf der einen Seite befindet sich im Südwesten die immer feuchte Zone, die, mit Spitzenwerten im April-Juni und Oktober/November, Jahresniederschläge von 2.000 mm an der Küste und über 5.000 mm im Bergland aufweist.

Auf der anderen Seite im Südosten, Osten und Norden der Insel im Regenschatten des Gebirges liegt die trockenere, wechselfeuchte Zone mit Jahresniederschlägen von 1.500 mm (Südosten) und weniger als 900 mm (Norden).

Die Temperaturen auf Sri Lanka sind hoch und variieren ganzjährig nur wenig. Im trockenen Nordosten sind sie höher als im feuchten Südwesten. Die höchsten Temperaturen treten von März bis Juni auf. Von November bis Januar ist die kühlsche Zeit. Die Werte liegen im Küstentiefland bei durchschnittlich 26-31 °C. Nachts fällt es selten unter 25 °C.

Die Luftfeuchtigkeit ist hier mit 70-90 % relativ hoch. Nur die Gebiete direkt an der Küste wirken durch die Meeresbrisen erträglicher. Im zentralen Bergland ist das Klima angenehmer. Die Temperatur schwankt zwischen 20 und 24 °C in über 1.000 m und zwischen 12 bis 16 °C in über 2.000 m Höhe. Im Winter kann es sogar Schnee und leichten Frost geben. Die Luftfeuchtigkeit ist hier deutlich geringer als im Tiefland.

Währung/Devisen

Die Währung Sri Lankas ist die Sri Lanka Rupie (LKR). 1 Euro sind etwa 386 LKR (Stand 08/2026).

Fragen zur Reise?

Sie dürfen maximal 1.000 LKR ein- und ausführen, deshalb sollten Sie erst in Sri Lanka Ihr Geld tauschen. Sie dürfen 5.000 US-Dollar ausländischer Währung einführen. Sie können an fast allen Orten (Wechselstuben, Banken, Hotels und Restaurants) wechseln. Dollar sind nicht mehr nötig, denn Euros werden überall angenommen.

Wechseln Sie Ihr Geld lieber bei einer offiziellen Bank, da Sie dann auch immer einen tagesaktuellen Wechselkurs bekommen. In den Städten und auch kleineren Orten können Sie auch am Automaten Geld abheben. Zuverlässige Banken sind die Commercial Bank, Sampath Bank und Seylan Bank.

In Hotels, größeren Geschäften und manchen Restaurants können Sie mit Kreditkarte zahlen. Mastercard und Visa sind die am meisten akzeptierten Kreditkarten. Es empfiehlt sich für Trinkgelder immer einen Bargeld Vorrat bei sich zu haben.

Die Sri Lanka Rupie (LKR) hat hundert Cent. Es gibt Münzen für 5, 10, 25, 50 Cent und für 1, 2, 5 und 10 Rupien. Es gibt Scheine im Wert von 10, 20, 50, 100, 200, 500 und 1000 Rupien. Achten Sie bitte auf die unterschiedlichen Münz- und Scheinarten, um beim Bezahlen Verwechslungen zu vermeiden.